

# Presseinformation

## Woche der Wiederbelebung: Klinikum Stuttgart trainiert Schüler für den Notfall

Anlässlich der „Woche der Wiederbelebung“ haben gestern über 50 Schülerinnen und Schüler im Klinikum Stuttgart Wiederbelebungsmaßnahmen trainiert. Im neu eröffneten Simulationszentrum des Klinikums Stuttgart lernten die Achtklässler, worauf es bei einer Reanimation ankommt.

Die Woche der Wiederbelebung vom 16.9. – 22.9.2019 findet unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit statt. Unter dem Motto „Ein Leben retten“ sollen noch mehr Menschen ermutigt werden, im Ernstfall effektiv zu helfen.

Die Notfallmedizinerin und Leiterin des Simulations- und Trainingszentrums des Klinikums Stuttgart, Dr. Christina Jaki, zeigte den Schülerinnen und Schülern des Stuttgarter Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums, was für eine erfolgreiche Wiederbelebung zu beachten ist: „Viele Menschen sind überrascht, wie stark sie bei einer Herzmassage drücken sollen. An unseren Übungspuppen bekommen die Schülerinnen und Schüler ein Gefühl dafür.“

Das Klinikum Stuttgart sieht es als seine Aufgabe, die Menschen in Stuttgart über das Thema Wiederbelebung zu informieren. Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen, Medizinischer Vorstand des Klinikums Stuttgart: „Bis zu 100.000 Menschen sterben jährlich in Deutschland am plötzlichen Herztod. Entscheidend für die Prognose ist ein früher Beginn der Reanimationsversuche. Hier können Schulungen tausende Leben retten.“ Im europäischen Vergleich hinkt Deutschland bei der Laienreanimation noch hinterher, hat aber zuletzt deutlich aufgeholt. „Wir sehen die Jugendlichen auch als Multiplikatoren. Was sie heute hier trainiert haben, tragen sie weiter in den Freundeskreis, ihre Familien oder den Sportverein.“

Die Schüler waren mit viel Engagement bei der Sache. Jaki: „Die Schülerinnen und Schüler wollen im Notfall helfen können. Sie haben viel nachgefragt und vor allem bei den praktischen Übungen lieber nochmal eine zusätzliche Runde eingelegt.“ Auch das Gymnasium zieht ein positives Fazit. Lehrerin Verena Bauer: „Viele wussten nicht, wie sie bei einer bewusstlosen Person vorgehen sollen. Die Schüler haben mit dem einfachen Konzept <prüfen- rufen- drücken> an Übungspuppen gelernt, sicher und effektiv zu helfen! Und wer weiß: Vielleicht wird einer von ihnen tatsächlich mal zu einem Lebensretter.“

### Mehr Informationen

Stuttgarter Pädiatrie- und Patienten-Simulator (STUPS) am Klinikum Stuttgart: <https://www.klinikum-stuttgart.de/leistungsspektrum/stuttgarter-paediatrie-und-patienten-simulator-stups/>

Woche der Wiederbelebung: <https://www.einlebenretten.de/aktionen.html>



# Presseinformation

## **Klinikum Stuttgart**

Das Klinikum Stuttgart umfasst das Katharinenhospital, das Krankenhaus Bad Cannstatt und Deutschlands größte Kinderklinik, das Olgahospital. 7.000 Mitarbeiter, darunter 2.700 Pflegekräfte und 1.000 Ärztinnen und Ärzte, versorgen jährlich rund 90.000 Patienten stationär und fast 600.000 ambulant, einschließlich 100.000 Notfällen. Über 3.600 Geburten und mehr als 53.000 Operationen werden jedes Jahr im Klinikum Stuttgart betreut. Das Katharinenhospital des Klinikums wird zurzeit für über 750 Mio. € erneuert. Die Akademie für Gesundheitsberufe des Klinikums bietet 800 Ausbildungsplätze: <https://akademie.klinikum-stuttgart.de/>

**Kontakt:** Landeshauptstadt Stuttgart, Klinikum Stuttgart, Unternehmenskommunikation, Stefan Möbius, Tel.: 0711 278-32146, E-Mail: [s.moebius@klinikum-stuttgart.de](mailto:s.moebius@klinikum-stuttgart.de)